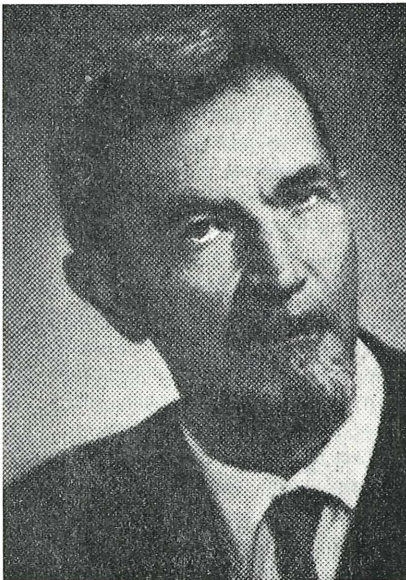


Ein sehr bedauerlicher Verlust

Ende Februar dieses Jahres teilte mir das Institut für Botanische Systematik und Geobotanik der Universität Innsbruck (Sternwartestraße 15) durch eine schriftliche Traueranzeige mit, daß Herr *Universitätsprof. Dr. Helmut Gams* verstorben ist. Dies ist wohl für alle Alpinbotaniker des ganzen Alpenbereiches ein schwerer Verlust. Wir bitten, seiner Frau Gemahlin und Angehörigen, ebenso auch seinen Berufskollegen in Innsbruck unser aller inzigstes Beileid zu übermitteln.

Welche bedeutendste Persönlichkeit durch seinen Abgang aus dem alpinbotanischen Arbeitskreis geschieden ist, kann man einigermaßen aus dem Schriftenverzeichnis des vom Universitätsprofessor Dr. Rudolf Scharfetter (Graz) verfaßten Werkes „Das Pflanzenleben der Ostalpen“ ersehen. Das Verzeichnis bezeugt, daß der Grazer Professor in diesem 29mal auf wissenschaftliche Thesen dieses großen Forschers hinwies.



In memoriam Univ.-Prof. Helmut Gams

1893 geboren, studierte in Zürich Botanik, wo er 1918 promovierte. Nach Vegetationsuntersuchungen im Wallis wurde er Mitarbeiter des von Hegi begründeten vielbändigen Werkes „Illustrierte Flora von Mitteleuropa“. 1929 Dozent, 1947 ordentlicher Professor für systematische Botanik und Pflanzengeographie in Innsbruck, Mitglied wissenschaftlicher Gesellschaften, Herausgeber einer Kryptogamenflora.

Um den Lesern einigermaßen einen Einblick in sein Wirken zu bieten, wird ihnen folgend eine kurze Abhandlung geboten: